

ICE-Werk bei Nürnberg

## Bereits 6.000 Sammeleinwendungen

**Bündnis „Rettet den Reichswald“ bewertet Entwicklung bezüglich der laufenden Sammeleinwendung positiv. Auch Online-Einwendungen sind inzwischen möglich. Einwendungen können noch bis zum 30.06.2022 erhoben werden. Das Bündnis wächst weiter.**

Anfang Mai wurde das große Bündnis „Rettet den Reichswald“ gegründet, dessen Fokus aktuell auf dem Schutz des Nürnberger Reichswaldes vor einem geplanten ICE-Instandhaltungswerk liegt. Dieses soll stattdessen im Nürnberger Hafen errichtet werden.

Das Bündnis wuchs in den letzten Wochen weiter: Es schlossen sich an: Greenpeace Nürnberg, Wasserbündnis Fürth und Bündnis „Nein zur Flughafen-Nordanbindung“.

Zeitgleich mit seiner Gründung veröffentlichte das Bündnis eine entsprechende Sammeleinwendung im derzeit laufenden Raumordnungsverfahren. Nach wenigen Wochen zieht das Bündnis Zwischenbilanz: 4.700 Menschen haben sich mit ihrer Unterschrift auf den Sammel listen bereits gegen die Zerstörung von Waldflächen durch das ICE-Werk und für dessen Bau im Nürnberger Hafen ausgesprochen, weitere 1.300 Einwendungen sind bereits online eingegangen.

„Die Unterstützung für ein ICE-Werk im Hafengelände ist ein klares Signal an die Staatsregierung als Grundeigentümer im Hafenindustriegbiet, die Flächen für das ICE-Werk freizumachen und damit Wald und Klima in der Region zu schützen“, so **Richard Mergner**, Landesvorsitzender des BN.

**Barbara Dorfner**, Sprecherin der Bürgerinitiative aus Röthenbach bei St. Wolfgang: „Die Entwicklung der Sammeleinwendung stimmt uns positiv. Jedoch können und wollen wir uns darauf nicht ausruhen. Weiterhin gilt: Jede einzelne Stimme zählt.“

Die Sammeleinwendung läuft weiterhin. Termin für den spätesten Eingang der Unterschriftslisten in der Landesfachgeschäftsstelle Nürnberg ist der 25.06.2022. Online ist die Teilnahme an der Einwendung bis zum 30.06.2022 unter <https://helfen.bund-naturschutz.de/sammeleinwendung-ice-werk/> möglich.

Nürnberg,  
13.06.2022  
PM 057-22/LFGN  
Verkehr, Wald, Flächenschutz



Kein ICE-Werk in unserem Bannwald!

[www.kein-ice-werk-schwarzenbruck.de](http://www.kein-ice-werk-schwarzenbruck.de)



KEIN ICE-WERK  
und südlich der MUNA

**GREENPEACE**  
Nürnberg



Bündnis **„Nein“**  
zur Flughafen-Nordanbindung!



**JA! zum Reichswald**  
**NEIN!**  
zur Juratrasse

**BN-Landesfachgeschäftsstelle  
Nürnberg**

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)

S. 1

# PRESSEMITTEILUNG



„Auch das Fürther Wasserbündnis unterstützt sowohl das Bündnis „Rettet den Reichswald“ als auch die BI-Harrlach. Zwar halten wir ein ICE-Werk für die Verkehrswende für nötig, aber es darf nicht auf Kosten des Reichswaldes oder der Trinkwasserqualität geschehen“, so **Peter A. Lefrank** aus Fürth.

## Für Rückfragen

Tom Konopka, Regionalreferent Mittel- und Oberfranken  
E-Mail: [tom.konopka@bund-naturschutz.de](mailto:tom.konopka@bund-naturschutz.de)

## Hintergrundinformation Bündnis „Rettet den Reichswald“

Das Bündnis besteht aus BUND Naturschutz in Bayern e. V., Landesverband, BN-Kreisgruppen Erlangen, Nürnberg-Stadt, Nürnberger Land, Schwabach, Roth, Neumarkt, Fürth-Stadt (wg Trinkwasser Harrlach), Landesbund für Vogelschutz e.V., Bürgerinitiative „Kein ICE Werk bei Harrlach“, Bürgerinitiative Röthenbach bei St. Wolfgang/Reichswald bleibt e.V., Bürgerinitiative Kein ICE-Werk Schwarzenbruck, Bündnis "Rettet den Reichswald" Feucht (mit LBV Ortsgruppe Feucht, BN-Ortsgruppe Feucht, BN-Ortsgruppe Wendelstein, DAV Sektion Feucht, BI Kein ICE-Werk in und südlich der Muna, Waldsiedlung Weißensee Feucht e.G., BI Pro Grün in Feucht und Moosbach, Bürgerinitiative gegen die Waldzerstörung Feucht, BI Ja zum Reichswald-Nein zur Juratrasse Feucht, Jagdschutz- und Jägerverein Nürnberger Land, SPD Feucht, SPD-Ortsvereine Wendelstein, CSU Feucht, Bündnis 90-Die Grünen Feucht, Bündnis 90-Die Grünen Wendelstein, UCS Die Unabhängigen Feucht, Freie Wähler Feucht), Bürgerinitiative gegen die Waldzerstörung, Bündnis der Trassengegner, Bürgerinitiative Feucht JA zum Reichswald - NEIN zur Juratrasse, Greenpeace Nürnberg, Fürther Wasserbündnis, Bündnis "Nein zur Flughafen-Nordanbindung".

Sie alle eint, dass sie für den gesamten Reichswald eintreten. Der Vorwurf mancher politischer FunktionsträgerInnen, hier agierten BürgerInnen nach dem Motto „Not in my backyard“ wird durch das Bündnis widerlegt.

## Hintergrundinformation BUND Naturschutz

Der BUND Naturschutz in Bayern e. V. (BN) ist mit 261.000 Mitgliedern und FörderInnen der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein - bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Nürnberg,  
13.06.2022  
PM 057-22/LFGN  
Verkehr, Wald, Flächenschutz



Kein ICE-Werk in unserem Bannwald!

[www.kein-ice-werk-schwarzenbruck.de](http://www.kein-ice-werk-schwarzenbruck.de)



KEIN ICE-WERK  
und südlich der MUNA

GREENPEACE  
Nürnberg



Bündnis **„Nein“**  
zur Flughafen-Nordanbindung!



## BN-Landesfachgeschäftsstelle Nürnberg

Bauernfeindstr. 23  
90471 Nürnberg  
Tel. 0911/81 87 8-0  
Fax 0911/86 95 68

[lfg@bund-naturschutz.de](mailto:lfg@bund-naturschutz.de)  
[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)  
S. 2